

Entwicklungsprojekt **2.3.305**

BIBB-Positionspapier zur Durchlässigkeit zwischen beruflicher- und Hochschulbildung

Projektbeschreibung

Dr. Günter Walden
Irmgard Frank
Prof. Dr. Michael Heister

Laufzeit IV/2013 bis III/2014

Bonn, November 2013

Bundesinstitut für Berufsbil-
dung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 1315
E-Mail: walden@bibb.de

www.bibb.de

1. Abstract

Die Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen der beruflichen Bildung und der Hochschule ist ein zentrales Thema in der bildungspolitischen Diskussion. Zur Entwicklung einer Position des BIBB zum anzustrebenden Stellenwert von beruflicher Bildung und Hochschulbildung und zur Ausgestaltung der Durchlässigkeit zwischen den unterschiedlichen Bildungsbereichen sollen vorliegende einschlägige wissenschaftliche und bildungspolitische Arbeiten und Publikationen ausgewertet und sekundärstatistische Analysen zum Stand der Durchlässigkeit durchgeführt werden. Ziel ist die Erstellung eines BIBB-Positionspapiers zur Durchlässigkeit.

2. Begründung

Zuordnung zu den Themenschwerpunkten des BIBB

Im Mittelfristigen Forschungs- und Entwicklungsprogramm wird explizit die Verbesserung von Transparenz und Durchlässigkeit der Bildungswege als eine zentrale Herausforderung benannt. Dabei wird als Aufgabe von Forschung und Entwicklung sowohl der Übergang von beruflich Qualifizierten zur Hochschule, die Entwicklung berufsbegleitender Studienangebote als auch die Anrechnung und Anerkennung hochschulischer Kompetenzen in der beruflichen Bildung thematisiert. Mit dem angestrebten Positionspapier soll u.a. auch eine Basis für vertiefende Forschungs- und Entwicklungsprojekte geschaffen werden.

Ausgangslage/Problemdarstellung

Die Verbesserung der Durchlässigkeit im Bildungssystem und insbesondere zwischen beruflicher Bildung und Hochschule ist ein zentrales bildungspolitisches Thema. Bisher fehlt eine fundierte Analyse vorhandener Forschungsarbeiten und bildungspolitischer Positionen. Ebenfalls gibt es keinen verlässlichen statistischen Überblick über den bisher erreichten Stand der Durchlässigkeit zwischen der beruflichen Bildung und der Hochschule. Dies betrifft insbesondere den Übergang von beruflich Qualifizierten ohne formale Hochschulzugangsberechtigung an die Hochschule aber auch die Zahl der Abiturienten, die nach einer beruflichen Ausbildung noch ein Studium aufnehmen. Ebenfalls liegen keine verlässlichen Auswertungen zur Zahl der Studienabbrecher vor, die in eine berufliche Ausbildung einmünden.

Projektziele

Ziel ist die Erstellung eines BIBB-Positionspapiers. Im Einzelnen sollen Ausarbeitungen zu folgenden Kapiteln erfolgen, wofür die folgende Arbeitsgliederung zugrunde gelegt wird:

1. Rollenverständnis der Berufsbildung und der Hochschule (einschl. duale Studiengänge)
 - 1.1. Bildungstheoretische Verortung der Berufsbildung
 - 1.2. Bildungsverständnis der Hochschule
 - 1.3. Fazit: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Bildungsverständnis der beruflichen Bildung und der Hochschule

2. Durchlässigkeit als bildungspolitische Herausforderung

- 2.1. Die Umsetzung des deutschen Qualifikationsrahmens als Reformimpuls
- 2.2. Durchlässigkeit Berufsbildung/Hochschule
- 2.3. Durchlässigkeit Hochschule/Berufsbildung

3. Stand der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung: Sekundärstatistische Analysen, formale Regelungen und Erfahrungen aus Modellprojekten

- 3.1. Rechtliche Möglichkeiten für beruflich Qualifizierte zur Zulassung zum Hochschulstudium: Ländersynopse
- 3.2. Übergänge von Personen mit Ausbildungsabschluss und herkömmlicher Studienberechtigung in die Hochschule
- 3.3. Übergänge von beruflich Qualifizierten ohne herkömmliche Studienberechtigung in die Hochschule
- 3.4. Studienabbrecher in der beruflichen Aus- und Weiterbildung

4. Perspektiven/Fazit

Transfer

Veröffentlichung des Positionspapiers und Präsentationen in der Öffentlichkeit

3. Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

Vorgesehen sind Literaturstudium und sekundärstatistische Auswertungen auf der Grundlage der Erwerbstätigenbefragung des BIBB und von Erhebungen des HIS.

Interne und externe Beratung

Das Entwicklungsprojekt stellt einen Beitrag zur institutsinternen Profilbildung zu einem wichtigen berufsbildungspolitischen Thema dar. Aufgrund der kurzen Laufzeit des Projekts ist ein Projektbeirat nicht einzurichten.

Dienstleistungen Dritter

Es sollen sekundärstatistische Analysen mit HIS Datensätzen zum Übergang Berufsbildung/Hochschule (und umgekehrt) durchgeführt werden.